

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Donnerstag den 6. März 1879.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 18. Februar 1879, Z. 1311/154, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Sandro“ Nr. 3 vom 14. Februar 1879 wegen des Artikels „La Miseria“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Graz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 18. Februar 1879, Z. 2424, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tagespost“ (Abendblatt) ad Nr. 43 vom 14. Februar 1879 wegen des Artikels „Unerschütterter“, beginnend mit „Ein Wiener Korrespondent“ und endend mit „für das ganze Reich feiern können“, nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 11. Februar 1879, Z. 1111/128, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Operajo“ Nr. 9 vom 7. Februar 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Dialogo fra dus Operaj“, beginnend mit „Ciao como va é nulla di nuovo“, nach § 302 St. G. verboten.

(830) 3—2

Nr. 1165.

## Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 14. Februar 1879, Z. 1165, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1879.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1879 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungskommissionen zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach am 14. Februar 1879.

Der k. k. Landespräsident:

Franz Ritter v. Kallina m. p.

### Reiseplan der Stellungskommission für Ober- und Innerkrain.

Monat	Tag	Beschäftigung		
März	9.	Befreiung	für den politischen Bezirk Umgebung Laibach	
	10. Donnerstag	in Laibach		
	11. Freitag			
	12. Samstag			
	13. Oster Sonntag			
	14. Oster Montag			
	15.	Befreiung		
	16.	Stellung		
	17.			
	18.			
19.				
April	20. Sonntag	Reise von Laibach nach Radmannsdorf.		
	21.	Befreiung	für den politischen Bezirk Radmannsdorf	
	22.	in Radmannsdorf		
	23.		Stellung	
	24.	Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.		
	25.	Befreiung	für den politischen Bezirk Krainburg	
	26.	in Krainburg		
	27. Sonntag			
	28.			Stellung
	29.			
30.				
Mai	1.	Reise von Krainburg nach Sessana.		
	2.	Reise von Cormons nach Wippach.		
	15.	Reise von Wippach nach Abelsberg.		
	16.	Befreiung und Stellung	für den Stelungsbezirk Wippach	
	17.	in Wippach		
	18. Sonntag	Reise von Wippach nach Abelsberg.		
	19.	Befreiung und Stellung	für den Stelungsbezirk Abelsberg	
	20.	in Abelsberg		
	21.			
	22. Donnerstag (Feiertag)	Reise von Abelsberg nach Feistritz.		
23.	Befreiung und Stellung	für den Stelungsbezirk Feistritz		
24.	in Feistritz			
25. Sonntag	Reise von Feistritz nach Loitsch.			
26.	Befreiung	für den politischen Bezirk Loitsch		
27.	in Loitsch			
28.			Stellung	
29.				
30.	Reise nach Laibach.			

### Reiseplan der Stellungskommission für Unterkrain.

Monat	Tag	Beschäftigung		
März	8.	in Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadtgemeinde Laibach	
	9.			
	10. Donnerstag		für den politischen Bezirk Stein	
	11. Freitag			
	12. Samstag			
	13. Oster Sonntag			
	14. Oster Montag	Reise von Laibach nach Stein.		
	15.	Befreiung	für den politischen Bezirk Stein	
	16.	in Stein		
	17.			Stellung
18.				
19.				
20. Sonntag	Reise von Stein nach Littai.			
21.	Befreiung	für den politischen Bezirk Littai		
22.	in Littai			
23.		Stellung		
24.				
25.	Reise von Littai nach Gurkfeld.			
26.	Befreiung	für den politischen Bezirk Gurkfeld		
27. Sonntag	in Gurkfeld			
28.			Stellung	
29.				
30.				
April	1.	Befreiung	für den politischen Bezirk Gurkfeld	
	2.	in Gurkfeld		
	3.		Stellung	
	4. Sonntag	Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.		
	7.	Befreiung	für den politischen Bezirk Rudolfswerth	
	8.	in Rudolfswerth		
	9.			Stellung
	10.			
	11. Sonntag	Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.		
	12.	Befreiung	für den politischen Bezirk Tschernembl	
13.	in Tschernembl			
14.		Stellung		
15.				
16.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.			
17.	Befreiung	für den politischen Bezirk Gottschee		
18. Sonntag	in Gottschee			
19.			Stellung	
20.				
21.	Reise von Gottschee nach Laibach.			
22. Donnerstag (Feiertag)				
23.	Befreiung	für den politischen Bezirk Gottschee		
24.	in Gottschee			
25. Sonntag				
26.			Stellung	
27.				
28.				
29.				
30.	Reise nach Laibach.			

(909—3)

Nr. 64.

**Notarstelle.**

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogl in Erledigung gekommenen Notarstelle in Stein und eventuell für die durch die Besetzung dieser Stelle etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatssprengel Krain wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 26. Februar 1879.

Dr. Barth. Suppanz.

(1015—1)

Nr. 1530.

**Rundmachung.**

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 25. Februar l. J., Z. 5861, wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß vom 26. Februar 1879 an Fahrpostsendungen bis zum Maximalgewichte von 5 Kilogramm an Militärpersonen in Bosnien überhaupt zur Postbeförderung aufgenommen werden.

Ess-, Trink- und dem Verderben unterliegende Waren bleiben wie bisher vom Feldpostverkehre ausgeschlossen.

Triest am 3. März 1879.

K. k. Postdirection.

(957—1)

Nr. 85.

**Rundmachung.**

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 23. Februar 1879, Z. 1467, nachstehende Kunstbauten an den Reichsstraßen des hierortigen k. k. Baubezirkes pro 1879 genehmiget, und zwar:

**A. Auf der Triesterstraße:**

- 1.) Eine Wandmauer im D. Z. 3—4/44 mit . . . . . 233 fl. 5 kr.
- 2.) Durchlaß und Leistenmauer im D. Z. 1—2/62 mit . . . . . 489 fl. — kr.
- 3.) Conservationsarbeiten im Einräumerhause am Smolevberge im D. Z. 1—2/70 mit . . . . . 135 fl. 71 kr.

**B. Auf der Wippach-Görzerstraße:**

- 4.) Wandmauer im D. Z. 2—3/4 mit . . . . . 322 fl. — kr.
- 5.) Durchlaß im D. Z. 3—4/11 mit . . . . . 110 fl. — kr.

**C. Auf der Birnbauerstraße:**

- 6.) Durchlaß im D. Z. 3—4/3 mit . . . . . 121 fl. — kr.
- 7.) Stützmauer im D. Z. 0—1/11 mit . . . . . 556 fl. — kr.
- 8.) Wandmauer im D. Z. 3—4/20 mit . . . . . 349 fl. — kr.
- 9.) Durchlaß im D. Z. 0—1/21 mit . . . . . 95 fl. — kr.
- 10.) Leistenmauer im D. Z. 1—4/25 mit . . . . . 525 fl. — kr.

D. Für alle Straßenzüge:

11.) das Straßenbauzeug mit . . . . . 211 fl. 92 kr.

Die diesbezügliche Minuendo-Versteigerung wurde von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft auf den

24. März 1879,

um 9 Uhr vormittags, festgesetzt, und werden hiezu sämtliche Unternehmungslustige eingeladen.

Vor Beginn der mündlichen Verhandlung hat jeder Anwesende das 5perz. Badium aller jener Objekte, welche er zu übernehmen wünscht, nach obangeführten Fiscalpreisen entweder in österreichischen Banknoten oder in Staatspuldverschreibungen, genommen nach dem Börsenfuße des Licitationstages, dem k. k. Kommissär als Leiter der Verhandlung einzuhändigen. Offerte, mit 50 kr. Stempel und dem 5perz. Badium versehen, in welchen die Anbote mit Ziffern und Buchstaben angegeben werden müssen, sind vor der mündlichen Verhandlung in Vorlage zu bringen.

Die den obigen Bauten zugrunde liegenden Operate liegen in der hieramtlichen Kanzlei zur Einsicht auf, welche in den Amtsstunden genommen werden kann.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 28. Februar 1879.

**A n z e i g e b l a t t .**

(913—2)

Nr. 639.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionssache der Ursula Klausel von Weizelburg gegen Johann Nadrah von dort pcto. 315 fl. wird, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 27. November 1878, Z. 6184, auf den 13. Februar l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität sub tom. I, fol. 45 ad Stadt Weizelburg und sub Rectif.-Nr. 16, fol. 32 ad Pfarrgilt St. Egidii zu Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, am

13. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Februar 1879.

(890—3)

Nr. 875.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Johann Nias von Gorenjavas gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche Klingenfels sub Urb.-Nr. 128 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Februar 1879.

(880—3)

Nr. 701.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Saman von Dobruskavas die executive Versteigerung der dem Martin Marusič von Langenarch gehörigen, gerichtlich auf 2339 fl. geschätzten Realität Rectif.-Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6. Februar 1879.

(889—3)

Nr. 788.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Mathias Dule von Blogajne gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 47 und 52/c ad Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. Februar 1879.

(882—3)

Nr. 807.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Curt von Budanje die exec. Versteigerung der dem Anton Kette von Dolnje Nr. 16 gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1371 fl. ö. W. geschätzten Realität ad Premerstein tom. III, pag. 5 bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen auf den

1. April,

2. Mai und

31. Juni 1879,

jedesmal von 9 bis 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Belfage bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten Februar 1879.

(870—3)

Nr. 349.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietungen der Realität des Barthelma Godec von Burgstall Hs.-Nr. 26, Urb.-Nr. 30 des Gutes Burgstall, werden die Tagssatzungen auf den

29. März,

29. April und

29. Mai 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert von 1060 fl. hintangegeben.

Laak am 20. Jänner 1879.

(877—3)

Nr. 349b.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da die mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Z. 18,410, auf den 12. Februar 1879 angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Jakob Kralič von Igglack gehörigen, gerichtlich auf 3630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 201, Rectif.-Nr. 158 und Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

15. März 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Februar 1879.

(878—3)

Nr. 194.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Garbajs von Podgoris gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad St. Marein übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Jänner 1879.

(928-1) Nr. 726. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde die in der Executionsfache des Johann Fröhlich von Skerle gegen den mindl. Johann Trost von Podraga eingestellte zweite und dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIII. pag. 265, 268, 271 und 274, und ad Haasberg tom. C, pag. 165, im Gesamtschätzwerte pr. 3705 fl., im Reassumierungswege auf den 29. März und 29. April 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbieter hintanverkauft werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1879.

(942-1) Nr. 1355. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf. Nr. 340, tom. II, fol. 225 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. Februar 1879.

(939-1) Nr. 1261. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Anton Simpermann von Harod Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 729 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersberg sub Urb.-Nr. 137 1/2, Rectf. Nr. 56, tom. II, fol. 365 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 5. Juni 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Februar 1879.

(753-1) Nr. 11,672. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Vool von Großbukowiz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Jakob Luležić von Tominje, sub Urb.-Nr. 533 ad Gut Pirlenthal, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den 28. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Dezember 1878.

(926-1) Nr. 514. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen des Johann Bindar von Malenstiberch (durch Herrn Dr. Jarnit) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 9. September 1878, Zahl 5345, und 13. October 1878, Z. 6348, auf den 20. v. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf der Realität des Augustin Ferjančić von Zagolčić ad Trilleg sub fol. 253 für Franziska Ferjančić aus den Ehepacten vom 3. Juni 1861 haftenden Heiratsgutsforderung pr. 550 fl. im Reassumierungsrechte auf den 29. März 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten Jänner 1879.

(929-1) Nr. 671. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Die exec. Feilbietung der dem Franz Premru von Poreče zustehenden Rechte zum Besitze der Bauarea-Parzelle Nr. 174 und 175 sammt darauf befindlichen Gebäuden, der Grundparzellen Nr. 2043, 50 und 65, 1960, 19529 und 1965 Steuergemeinde St. Veit, im Schätzwerte pr. 1320 fl., wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 19. September 1878 dem hohen k. k. Aerar schuldigen 30 fl. 30 kr. und der auf 7 fl. 11 kr. 8 W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten wird bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 29. März, 29. April und 30. Mai 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzwerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 29. Jänner 1879.

(921-1) Nr. 253. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alex Paulin von Birkendorf die exec. Versteigerung der dem Josef Finzger von Drezje gehörigen, gerichtlich auf 10,600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 27. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Jänner 1879.

(984-1) Nr. 10,718. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Witting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Witting die exec. Versteigerung der dem Johann Kermejec von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten Realitäten sub Extract. Nr. 40, Steuergemeinde Rosalitz, und Extract. Nr. 357 der Steuergemeinde Drašitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 14. Mai 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Witting am 14. Dezember 1878.

(940-1) Nr. 1290. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf. Nr. 1, tom. I, fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1879.

(930-1) Nr. 548. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn Franz Dreschel von Laibach die exec. Feilbietung der bei den Realitäten des Andreas Mišla von Erzel Nr. 25 ad Haasberg sub tom. C, pag. 141, ad Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 293, im Grunde des Uebergabvertrages vom 30. Jänner 1868 haftenden väterlichen und mütterlichen Erbtheilsforderung des Anton Mišla von Erzel, nun von Adelsberg, bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 29. März, 29. April und 30. Mai 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe unter dem Nennwerthe ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbieter hintanverkauft werden wird, wobei der Executionsführer bis zur Abrechnung seiner Forderung vom Erlöse des Erlöses bis zur Vertheilung befreit bleibt, jeder andere Erstehet aber den Meistbot sofort zuhanden des Gerichtes zu erlegen hat.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29. Jänner 1879.

(941-1) Nr. 1373. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Japopič von Podpeč gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Garbin sub Urb.-Nr. 5, Fasc. I, Einlg. 9 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Februar 1879.

(922-1) Nr. 609. **Erinnerung**

an Urban Polc und Dorothea Rožu und rücksichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Urban Polc und Dorothea Rožu und rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Justin von Grabe die Klage sub praes. 4. Februar 1879, Z. 609, peto. Verjährt. und Loschenerklärung oder auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 28 ad 23 Zutischen, mit haftenden Sachforderungen pr. 29 fl. 56 kr. und 28 fl. 18 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 4. April 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Veratsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Februar 1879.

Heute den 6. März 1879  
 (1017) im  
**Gasthause zur „Sternwarte“**  
 (Virant'sches Haus)  
**Bither- u. Belangs-Konzert**  
 der beliebten Geschwister  
**Johanna und Rosina Petraschek**  
 im Vereine mit Herrn Jakob Ruderer, Streich-  
 zither-Konzertist aus Graz in Steiermark,  
 in ihrem Nationalkostüme.  
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Heute bei **Gruber:** (786)  
**Heiß abgessenes Kälbernes**  
 und frische  
**Wiener-Neustädter Krenwürstel.**

**Actiengesellschaft**  
 der  
**k. k. priv. Baumwoll-Spinnerei**  
**und Weberei zu Laibach.**  
 Die Herren Actionäre werden zu der  
**am 19. April 1879**  
 um 6 Uhr abends im Gesellschaftslokale Via  
 dei forni Nr. 6 stattfindenden  
**statutenmäßigen**

**Generalversammlung**  
 hiemit höflichst eingeladen.  
 Tagesordnung:  
 1.) Bericht der Direction über die Lage des  
 Geschäftes.  
 2.) Vorlage der Bilanz des Jahres 1878.  
 3.) Wahl eines Direktors, da die Amtsdauer  
 des Herrn Heinrich Krausened abgelaufen ist.  
 Die Herren Actionäre, welche ihr Stimm-  
 recht nicht selbst auszuüben gedenken, können  
 sich laut § 30 der Statuten durch andere, mit  
 Spezialvollmacht versehene Actionäre vertreten  
 lassen.  
 Triest, den 4. März 1879.  
 (994) Die Direction.

Sieben erschien die siebente,  
 sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte**  
**Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von  
 Dr. Bisenz. Preis 2 fl.  
 Auch zu haben in der  
 Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
 von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,  
 Franzensring 22. Vorzüglich werden die schwer-  
 verheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-  
 kraft geheilt.  
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird  
 durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-  
 dicamente besorgt.  
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung  
 zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-  
 gezeichnet. (461) 17

**Mineralwässer:**  
 Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichs-  
 haller Bitterwasser, Siebhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Jod-  
 wasser, Marienbad - Kreuzbrunn,  
 Meerwasser - Mutterlauge zur Berei-  
 tung von Seebädern, Preblauer, Na-  
 kocz-Wasser, Selters,  
 billige Preise, frische Füllung, verkauft  
 (549) 10-5 Apotheker  
**G. Piccoli,**  
 Wienerstraße, Laibach.

Wir empfehlen geschätzt.  
 als Bestes und Preiswürdigstes  
 (2641) 214 Die Regenmäntel,  
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe  
 der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.  
 Kr. u. k. Marine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.  
**Solide Firmen als Vertreter er-  
 wünscht.**

**Ein Uhu**  
 wird zu kaufen gesucht. — Anfrage in der Ad-  
 ministration dieses Blattes. (1012) 3-1

**EISEN BRAVAIS**  
 (QUALIFIKIRTES EISEN BRAVAIS)  
 Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE,  
 ERSCHEFFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.  
 Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen)  
 ist das einzige welches von jeder Säure freil ist; es hat  
 weder chemisch noch Geschmack und erzeugt weder Ver-  
 stopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magener-  
 müdung; /erner schwarzt es niemals die Zähne.  
 Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.  
 General Depot in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.  
 Man habe sich vor den gefälschten  
 Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.  
 Auf frankirtes Verlangen erfolgt gratis Zusendung einer interessanten Bro-  
 chüre über die Blutarmuth und deren Behandlung.  
 (931) 44-1 **Zu haben in allen Apotheken.**

**Möbel auf Raten,**  
 auch für die Provinz,  
 (603) 12-12 bei  
**Ignaz Kron,**  
 Wien,  
 Stadt, Lugeck Nr. 2, Regensburgerhof.  
 Illust. Preiscurante auf Verlangen gratis.

(952-1) Nr. 1519.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Wegen Erfolglosigkeit des ersten  
 Feilbietungstermines wird am  
 24. März 1879,  
 vormittags 10 Uhr, im landesgericht-  
 lichen Verhandlungssaale in Gemäß-  
 heit des hiergerichtlichen Bescheides  
 und Edictes vom 28. Dezember 1878,  
 Z. 9759, zur zweiten exec. Feil-  
 bietung der den Eheleuten Thomas  
 und Agnes Ambrozič gehörigen, in  
 der Polanadorstadt gelegenen Haus-  
 realität Conf.-Nr. 98 (alt) geschritten  
 werden.  
 K. k. Landesgericht Laibach am  
 25. Februar 1879.

(920-2) Nr. 92.  
**Curatelsverhängung.**  
 Das k. k. Landesgericht Laibach hat  
 mit Beschlusse vom 22. Februar 1879,  
 Z. 1366, über Maria Martinčič von  
 Senofetsch wegen Wahnsinns die Curatel  
 verhängt, und wurde derselben Johann  
 Martinčič von Senofetsch zum Curator  
 bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am  
 27. Februar 1879.

(900-2) Nr. 970.  
**Curatorbestellung.**  
 Die in der Executionssache des Jo-  
 hann Brodar von Hrasnje (durch Doktor  
 Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen  
 den Prodigus Kaspar Teraj von Dornce  
 Nr. 5, durch seinen Curator Michael  
 Zermann von Prase Nr. 16, für Maria  
 Teralla von Unterfermit, Georg Brodar  
 von Hrasnje, Mathias, Georg Teraj  
 von Dornce, Gertraud Dvijac verhe-  
 lichte Teraj von Dornce und Theresia  
 Dsel geborne Teraj lautenden Realfeil-  
 bietungsrubriken mit dem Bescheide vom  
 16. Jänner 1879, Z. 358, wurden wegen  
 unbekanntem Aufenthalte derselben dem  
 für dieselben aufgestellten Curator Herrn  
 Dr. Burger von Krainburg zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
 7. Februar 1879.

**Verkaufsanbietung.**  
 Große Besitzungen zum Verkaufe, nämlich: 2 Hufen bei Massenfuß in Unterkrain, genannt  
 Dorf Gorenjadob, mit allen notwendigen Wirtschaftsgebäuden, d. i. 2 Häusern, 2 Ställen,  
 2 Stallungen, mit Kellern und anderen notwendigen Einsperrungen. Bei diesem Grunde  
 auch viel Wald, Wiesen, Acker, und kann man viel Vieh züchten; dieser Grund ist in der  
 Das Reale verkauft der Besitzer selbst im Kleinen (parzellenweise) oder im Ganzen.  
 Die Licitation wird den  
 22. März 1879  
 stattfinden, wozu höflichst eingeladen wird. Der Käufer kann auch in Raten zahlen.  
 Massenfuß, den 3. März 1879.  
 (992) Franz Zupančič.

**Beschäftigeröffnungs-Anzeige.**  
 Ergebenst gefertigte Vorstehung gibt sich die Ehre, höflichst anzu-  
 zeigen, daß sich eine Genossenschaft gebildet und unter der Firma  
**„Kleidermacher-Union“**  
 am Congressplatz Nr. 7, im Hause der Bank „Slovenija“,  
 ein  
**Herrenkleidermacher-Geschäft**  
 eröffnet hat.  
 Im Besitze guter Geschäftsverbindungen und vorzüglicher Arbeits-  
 kräfte wird die „Union“ bei hochfeiner Arbeit und modernster Façon nur  
 mäßige Preise stellen, eine hübsche Auswahl moderner in- und ausländischer  
 Stoffe stets am Lager halten und bestrebt sein, durch reelle und  
 solide Bedienung das Vertrauen der P. T. Auftraggeber zu rechtfertigen.  
 Zu zahlreichen geneigten Aufträgen sich anempfehlend zeichnet hoch-  
 achtungsvoll  
 (911) 3-2 die Vorstehung der Kleidermacher-Union.

(1014-1) Nr. 1732.  
**Concurs-Eröffnung**  
 über das Vermögen des Glaswaren-  
 händlers Franz Klemens in Laibach.  
 Von dem k. k. Landes- als Han-  
 delsgerichte in Laibach ist über das ge-  
 samnte, wo immer befindliche beweg-  
 liche und über das in den Ländern,  
 für welche die Concursordnung vom  
 25. Dezember 1868 gilt, gelegene  
 unbewegliche Vermögen des mit der  
 Firma Franz Klemens, Glaswaren-  
 handlung in Laibach, registrierten Kauf-  
 mannes Franz Klemens in Laibach  
 der kaufmännische Concurs eröffnet,  
 der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz  
 Kocivar als Concurskommissär mit  
 dem Amtsitze in Laibach, und der Ad-  
 vokat Herr Johann Brolich als einst-  
 weiliger Masseverwalter bestellt worden.  
 Die Tagatzung zum Vorschlage  
 des definitiven Masseverwalters und  
 Wahl des Gläubigerausschusses ist auf  
 den 10. März 1879,  
 vormittags 9 Uhr, die Anmeldeungs-  
 frist bis  
 10. April 1879,  
 die allgemeine Liquidierungs- und  
 Ausgleichstagsfahrt nach § 68 C. D.  
 auf den  
 21. April 1879,  
 vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-  
 kommissär mit Hinweisung auf die  
 Bestimmungen des § 67 C. D. an-  
 geordnet.  
 Die weiteren Veröffentlichungen  
 in diesem Concurse erfolgen durch  
 das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“.  
 Laibach am 4. März 1879.

(1011-1) Nr. 1619.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
 wird den unbekanntem Erben der Ursula  
 Dole verheh. Bregar, des Simon Duša,  
 der Eva Janežič verheh. Dole und Maria  
 Dole jun., alle von Strohein; den un-  
 bekanntem Eltern der Eva Janežič verheh.  
 Dole und des Jernej Dole von Strohein,  
 und den unbekannt wo befindlichen Maria  
 Janežič und Maria Dole sen., auch Dol-  
 lenz geb. Pleša von Strohein Herr Dr.  
 Burger in Krainburg als Curator ad  
 actum bestellt und demselben die Real-  
 feilbietungsbescheide vom 14. Dezer. 1878,  
 Z. 8933, behändigt.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
 3. März 1879.

(951-1) Nr. 1532.  
**Zweite exec. Feilbietung**  
 Wegen Erfolglosigkeit des ersten  
 Feilbietungstermines hat es bei der  
 in der Executionssache des J. Berger  
 (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Erbe  
 Ulbing aus Laibach peto. 1000 fl.  
 c. s. c. mit dem diesgerichtlichen Be-  
 scheide vom 21. Jänner 1879, Zahl  
 304, auf den  
 24. März l. J.,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in  
 diesgerichtlichen Verhandlungssaale  
 heraustraten zweiten exec. Feilbietung  
 im magistratischen Grundbuche sub  
 Conf.-Nr. 85 vorkommenden, gerichte-  
 lich auf 45,000 fl. geschätzten Real-  
 lerielafernen-Realität das Verbleiben  
 K. k. Landesgericht Laibach am  
 25. Februar 1879.

(950-1) Nr. 1369.  
**Bekanntmachung**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
 wird dem unbekanntem Aufent-  
 haltes abwesenden Franz Steinweg,  
 Besitzer in Eisnern, bekannt gegeben:  
 Es habe wider ihn die Firma  
 Eisengießerei und Maschinenwerkstätte  
 Tönnies & Dobner in Laibach (durch  
 Dr. Sajovic) sub praes. 23. Jänner  
 1879, Z. 571, die Klage auf Bah-  
 lung eines Saldo von 576 fl. 48 1/2 kr.  
 sammt Anhang eingebracht, welche  
 zur Einrede  
 binnen 90 Tagen  
 vorbeschrieben wurde.  
 Da diesem k. k. Landesgerichte  
 der Aufenthaltsort des Beklagten nicht  
 bekannt ist, wurde ihm der hiesige  
 Advokat Herr Dr. Robert von Schrenk  
 als Curator ad actum aufgestellt und  
 ihm die Klage zugestellt. Derselbe  
 wird daher dessen hiemit zu be-  
 Ende erinnert, daß er entweder einen  
 andern Rechtsfreund zu bestellen oder  
 dem aufgestellten Curator seine zur  
 Bertheidigung diensamen Befehle an  
 die Hand zu geben wissen möge, wie  
 drigenfalls die Rechtsache mit dem  
 Curator allein ausgeführt und dar-  
 über was Rechtens ist erkannt werden  
 wird.  
 Laibach am 22. Februar 1879.